

FeG  Wissenbach

Impuls



DAS GEMEINDEMAGAZIN
OKTOBER - DEZEMBER 2024

DAS GESTERN NICHT MIT INS HEUTE NEHMEN

Kennst du das Gefühl der Niederlage? Manchmal gibt es Tage, an denen einem einfach nichts gelingt. Ganz gleich, wie gut der Plan war, leider kommt alles anders als erwartet.

Ich nehme mir vor, mit meiner Frau einen Abend zu verbringen, aber dann war der Tag wieder so voll, dass ich es schon wieder nicht hinbekommen habe. Ich wollte schon lange mal wieder einem Freund schreiben, aber auch das habe ich wieder vergessen. Die Nachricht ist unbeantwortet nach ganz unten in der Liste gewandert.

Neulich erst habe ich mir ein Ritual für meinen Abend zurechtgelegt. Mein Tag allerdings war anstrengend, und als ich nach Hause kam und einfach nur platt war, verschwendete ich viel zu viel Zeit am Handy. Als es dann schon zu spät für Sport war und ich auch keine Lust mehr hatte, zu lesen, bin ich einfach völlig unzufrieden ins Bett gegangen. Ich merkte: Meine Güte, Dennis, das hast du wieder mal nicht gut hinbekommen. Was ist aus deiner Motivation geworden?

Ich denke, wir alle kennen das Gefühl der kleinen Niederlagen im Alltag. All das passiert, wenn wir mal ehrlich mit uns sind. Aber was machen wir damit? Was machen wir mit dem Gefühl des Scheiterns? Mit dem Gefühl, dass ich nicht der bin, der ich gerne sein will?

Denn es gibt dabei eine Gefahr: Wenn man einmal gescheitert ist, einmal eine negative Gefühlslage erreicht hat, besteht die Gefahr, dass man es immer und immer wieder mit sich herumschleppt und sich darin verliert. Ich packe das Gefühl des Nichtschaffens immer mehr in den Rucksack meiner Sorgen, und dieser Rucksack wird dadurch immer schwerer. Dabei merken wir, dass die Freude und die Motivation, diese guten Dinge im Alltag anzugehen, immer mehr schwindet. Ohne dass wir es wollen, werden wir mutlos und lethargisch, und meistens bekommen dann die Personen unsere negative Stimmung ab, die gar nichts damit zu tun haben.

Ich bin sehr froh, dass ich in der Bibel einen Psalm kenne, der mir in solchen Momenten immer hilft. Er hilft mir, mit den kleinen Niederlagen umzugehen und diese Kette des Scheiterns zu durchbrechen – es ist Psalm 30, 5-6: *„Ihr alle, die ihr zum HERRN gehört, preist ihn mit euren Liedern, dankt ihm und denkt daran, dass er heilig ist! Nur einen Augenblick trifft uns sein Zorn, doch lebenslang umgibt uns seine Güte. Am Abend mögen Tränen fließen – am Morgen jubeln wir vor Freude.“*

Es wird Abende in unserem Leben geben, an denen wir weinen oder zornig sind, weil wir wieder gescheitert sind, in denen wir über uns selbst enttäuscht sind, weil wir es nicht geschafft haben, die Person zu sein, die wir eigentlich sein wollen. Doch in den Versen des Psalm 30 heißt es: *„Am Abend mögen Tränen fließen – am Morgen jubeln wir vor Freude“*. Der Psalmist sagt damit: Gott, du kommst mit meinem Scheitern und mit meinen Fehlern gut klar. Ich gebe es dir ab, und ich empfangen das Wunder des neuen Tages. Das Wunder des neuen Tages bringt einen neuen Versuch mit sich, und damit möchte ich starten. Mit deiner Kraft möchte ich Verantwortung übernehmen und Liebe, Frieden und Freude erleben. Ich möchte wieder mit neuem Mut und neuer Hoffnung meinen Tag beginnen.

Dieser Vers hilft dabei, das Gestern nicht mit ins Heute zu nehmen. Bring es im Gebet vor Gott und lasse los. Entscheide dich aktiv dafür, die negative Gefühlslage bei Gott zu lassen und wieder mit neuer Freude zu starten. Der neue Tag ist ein Geschenk für jeden von uns. An diesem neuen Tag gehe ich erneut und bewusst an, was Gott heute von mir möchte, unabhängig davon, was ich gestern nicht geschafft habe. Gott kommt mit meinem Scheitern klar, und vor mir liegt ein neuer Tag, den ich mit neuer Kraft gestalten darf.

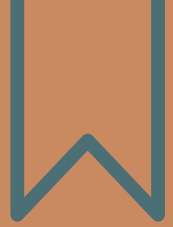
„Quält euch also nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last hat.“

Matthäus 6,34



DENNIS BETKE

INHALT



Gemeinde erleben

Im Aufbruch	4
Gott lenkt – Ein Taufzeugnis	5
CVJM-Jungscharfreizeit	7
Ferienpassaktion	9
Hollandfreizeit	11
Mit Jesus im Boot	13
Volles Haus bei Michael Schneider	14
Kinderseite	15
Kurz notiert	16
Zukunftsbilder	17
Geburtstage	18
Gottesdienste	19
Gemeinde-Kalender	20
Gruppen	21
Kontakte	22

IM AUFBRUCH

Wir machen uns seit längerer Zeit Gedanken über unseren Umzug in einigen Monaten. An welchem Ort werden wir eine Wohnung finden, die unseren Vorstellungen und Bedürfnissen entspricht? Finden wir eine Gemeinde, wo wir geistlich ein Zuhause haben werden? Wird jeder von uns ein „Ja“ finden zu den Kompromissen, die wir vielleicht eingehen müssen?

Wir haben begonnen, unseren Hausrat zu ordnen, Sachen auszusortieren, die wir nicht mehr benötigen. Da findet sich eine ganze Menge auf dem Dachboden und im Keller, das verkauft, verschenkt oder verschrottet werden kann. Trotzdem muss unsere zukünftige Wohnung groß genug sein, um den Rest aufzunehmen.

Immer öfter beten wir zu Gott, dass er uns an den Ort führt, wo er uns gebrauchen möchte, wo wir Zeugen für Jesus sein können. Er kennt unsere Zukunft und hat versprochen, wenn wir an ihm festhalten, wird er uns geben, was wir uns wünschen.

Eine unserer Enkelinnen hat uns eine große Anzahl Segenskarten geschenkt, die uns jeden Tag an Gottes Fürsorge und seine Versprechen erinnern. Es tut so gut, mitten in alle Gedanken hinein besondere Verse aus der Bibel zu lesen. Eine Zusage aus Jesaja 55:12 lässt uns gelassen in die vor uns liegende Zeit gehen: *„Ihr werdet in Freude ausziehen und in Frieden geleitet werden.“*

Klaus-D. & Gerlinde Jung

GOTT LENKT – EIN TAUFZEUGNIS

VOLLER FREUDE UND FRIEDEN

Eigentlich war das, seit Wochen bekannte Datum der Taufe, für mich irrelevant. Ich hatte andere Pläne und Vorstellungen, wie meine Taufe irgendwann aussehen soll. Am liebsten weit weg von Zuhause, von allen Freunden, Bekannten und der Gemeinde. Da das alles nur in meinem Kopf vorging, machte ich mir weiter keine Gedanken darüber. Ich habe ja noch Zeit. Naja, aber Gott hat immer das richtige Timing und so kam es, dass mein Mann und ich eines Abends (es muss ca. 3 Wochen vor dem Taftermin gewesen sein) auf dem Sofa das Thema Taufe hatten. Einfach so. Ohne Vorgespräch. Ohne Vorankündigung. Einfach so! An diesem Abend beschlossen wir, uns gemeinsam taufen zu lassen. Mein Herz machte Freudensprünge. Nach einigen Gesprächen und schönem Beisammensein mit Dennis, Milena und den anderen Täuflingen, wurde uns klar, dass wir von unserer Vorstellung, wie wir uns eine Taufe gewünscht hätten, absehen sollten und es gemeinsam mit Freunden, Bekannten und der Gemeinde feiern sollten. Das Gefühl und die Zweifel waren da, aber je mehr man in die richtige Richtung geht, umso mehr kämpft der Feind dagegen an. Das habe ich in diesen Tagen vor der Taufe gespürt. Am Tag der Taufe war ich total entspannt und glücklich und voller Vorfreude über dieses besondere Ereignis, das ich zusammen mit meinem Ehemann und unseren beiden Kindern erleben darf. Ich genoss jede Sekunde, jedes Wort, jedes Lied und jedes Gebet. Es regnete an diesem Tag, dennoch nahm ich es nicht als störend wahr. Als der Moment kam, in dem ich zu Dennis in den Pool stieg, gab es nur noch unseren Gott und mich. Genauso, wie ich es mir gewünscht habe. Die wenigen Sekunden unter Wasser fühlten sich ewig und wunderschön an und ließen mich absolut friedvoll, befreit und glücklich wieder aufsteigen. Es ist ein Segen, wie sich die Gemeinde mit uns gefreut hat. Seit diesem Tag fühle ich mich anders: gesegnet, beschenkt und beschützt von unserem himmlischen Vater. Amen.

Maika Weitzel



CVJM-JUNGSCHARFREIZEIT 2024

AUF DER WASSERKUPPE

10:30 Uhr Beginn der Sommerferien – wichtig! 13:00 Uhr Abfahrt Jungscharfreizeit – noch viel wichtiger!

Nach einer kurzen Andacht macht sich der Reisetrupp in zwei 9er Bussen auf den Weg zur Wasserkuppe. Nach gut 2,5 Stunden gemütlicher Fahrt am diesjährigen Lager angekommen, greifen für uns alte Freizeithasen die gewohnten Mechanismen. Entladen, Zelte aufbauen, Betten herrichten.

Gestärkt vom Abendessen powern wir uns beim Holzfällerwettbewerb das erste Mal so richtig aus. Der erbeutete Vorrat sollte uns gut durch die Woche bringen. Sauber Männer!

Samstagsmorgen 7:30 Uhr irgendwo an der Wasserkuppe ertönt laute Musik. Die ersten Jungen kommen aus ihren Zelten. Frühsport, Waschen, Morgenandacht. Spätestens jetzt sind alle wach und nach dem Frühstück auch bereit für den Tag. Nach Küchendienst und Ordnungswettbewerb starten wir mit den Bibelarbeiten in die diesjährige Reihe rund um Simon Petrus. Heute hören wir von Petrus' erster Begegnung mit Jesus. Diese Begegnung hat ihn so geprägt, dass er bereit war, alles aufzugeben, um mit Jesus weiterzuziehen und sein Leben mit ihm zu verbringen.

In den folgenden Tage spielt sich das Lagerleben ein. Wanderungen ins Freibad nach Poppenhausen und auf die Wasserkuppe sind weitere Höhepunkte.

Zur EM, wir haben selbstverständlich das Endspiel im Lager geschaut, haben wir Minikicker gebaut und haben anschließend ein großes Turnier veranstaltet.

Immer wieder werden wir gefragt ob wir auch Wetter gehabt haben. Ja selbstverständlich. Das ist das einzige worum man sich auf einer Freizeit keine Gedanken machen muss. Wetter ist immer da, genauso wie Jesus. Vielen Dank allen die für uns gebetet haben. Sie sind erhört worden.

Frank Ortmann & Til Hartmann

FERIENPASSAKTION

KREATIVER SPASS MIT WOLLE IM GEMEINDEHAUS

Am 30. und 31.7. war fröhliches Leben im Evangelischen Gemeindehaus in Wissenbach.

Die Frauen vom Strickcafé hatten zur Ferienpassaktion „Spaß mit Wolle für Anfänger“ und „Häkeln für Fortgeschrittene“ eingeladen.



Überrascht von so vielen Anmeldungen, konnten an beiden Tagen 20 Kids betreut werden. Es war für uns eine Herausforderung und auch eine Bereicherung, den Kids unser Wissen weiterzugeben.

Mit viel Fantasie und Elan wurden diverse Objekte angefertigt. So entstanden Armbänder, Luftmaschenkettchen, welche zu kreativen Bildern verarbeitet wurden, Handytaschen, Bücherwürmer, Gürtel und vieles mehr.

Der große Renner in diesem Jahr waren wieder Bommel in allen Größen und Farben, welche zu Monstern mit Kulleraugen, Schlüsselanhängern oder dekorativen Blumensträußen verarbeitet wurden. Die erstellten Teile wurden voller Stolz mit nach Hause genommen.

Zwischendurch gab es Getränke und Gebäck zur Stärkung.

Beim Abschied verteilten wir noch unsere Flyer mit der Einladung, an jedem 2. Mittwoch im Monat unseren Strickkreis zu besuchen.

Die schönste Belohnung für uns war die Freude der Kids und die Aussage: "Im nächsten Jahr kommen wir wieder!"

Christiane Krüll



Am 6. August war es wieder soweit: 61 tolle Kinder machten sich mit zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf zum Freizeitheim „De Helle“ in die südlichen Niederlande. Die Kinderfreizeit stand dieses Jahr ganz unter dem Motto der Jahreslosung: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“* (1. Korinther 16,14).

Nach dem Wecken ging es los mit dem Morgenkreis und der Stillen Zeit in Kleingruppen. Danach gab es ein leckeres Frühstück von unserem super Küchenteam zubereitet. Vormittags wurde das Tagesthema bei den Bibelarbeiten noch vertieft, wobei auch das Anspielteam von „Tiamo Tours“ auf der MS Bärbel als durchgeknallte Schiffsbesatzung mit schwierigen Passagieren nicht fehlen durfte.

Nachmittags ging es dann je nach Wetterlage zum Strand, es gab eine Wüstenwanderung über eine unvergleichlich schöne Dünenlandschaft, einen Sandburgenwettbewerb, das legendäre Stadtspiel oder Interessengruppen mit Bastel- und Spielaktionen. Fußball und Völkerball sowie zahlreiche Gruppenspiele durften natürlich auch nicht fehlen.



Eines der Highlights war der Besuch des angenehm menschenleeren Freizeitparks „De Efteling“ mit Achterbahnen, Schiffschaukel und vielen anderen Attraktionen. Nach dem Abendessen öffnete die Kantine mit vielen Leckereien, es gab noch Spiele und nach dem gemeinsamen Singen, einer Abendandacht und den Gute-Nacht-Geschichten auf den Zimmern fielen die Kinder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschöpft aber glücklich ins Bett.

Es waren 10 ganz besondere, gesegnete und unvergessliche Tage - eine wunderbare Zeit mit tollen Kindern und einem unschlagbaren Mitarbeiterteam. DANKE an unseren großen und liebenden Gott!

Thomas Moos

MIT JESUS IM BOOT

SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE SCHULSTARTER

Am 25. August fand ein besonderer Gottesdienst statt, bei dem die Kinder gesegnet wurden, die in diesem Jahr einen neuen Schulstart erlebten. Neben den fünf Einschulungskindern, die in die erste Klasse kamen, gab es auch zwei Kinder, für die der Wechsel auf eine weiterführende Schule anstand.

Der Gottesdienst war geprägt von viel Musik und Bewegungsliedern, großartig begleitet vom Musikteam. Samuel hielt die Lesung aus Psalm 27 und machte das wirklich super – er wirkte schon fast wie ein Profi!

Dennis Betke hielt eine kindgerechte, zehnminütige Predigt über die Geschichte der Jünger, die auf dem See Genesareth in einen Sturm gerieten. Die fünf Einschulungskinder durften sich symbolisch in ein Schlauchboot setzen, das als Bild für ihre neue Reise in die Schule diente. Auf einer Flipchart stellte Dennis die Vorfreude der Kinder als Sonnenstrahlen dar, während aufziehende Wolken ihre Sorgen und Ängste symbolisierten. Er erinnerte die Kinder daran, dass Jesus immer bei ihnen ist, auch wenn sie Angst haben – genauso wie er bei den Jüngern im Boot war und den Sturm beruhigt hat.

Als Erinnerung bekamen alle Kinder einen Stift mit der Aufschrift „Jesus, du hältst deine Hand über mir“, bevor sie einzeln gesegnet wurden. Es war ein fröhlicher und ermutigender Gottesdienst, der die Kinder gestärkt und zuversichtlich in ihren neuen Lebensabschnitt entließ.

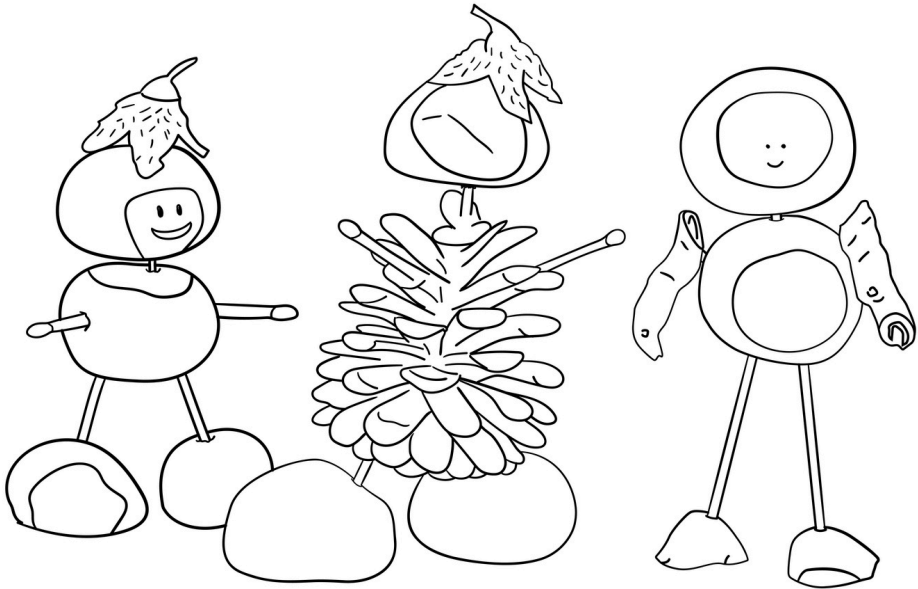
Marea Welsch

VOLLES HAUS BEI MICHAEL SCHNEIDER

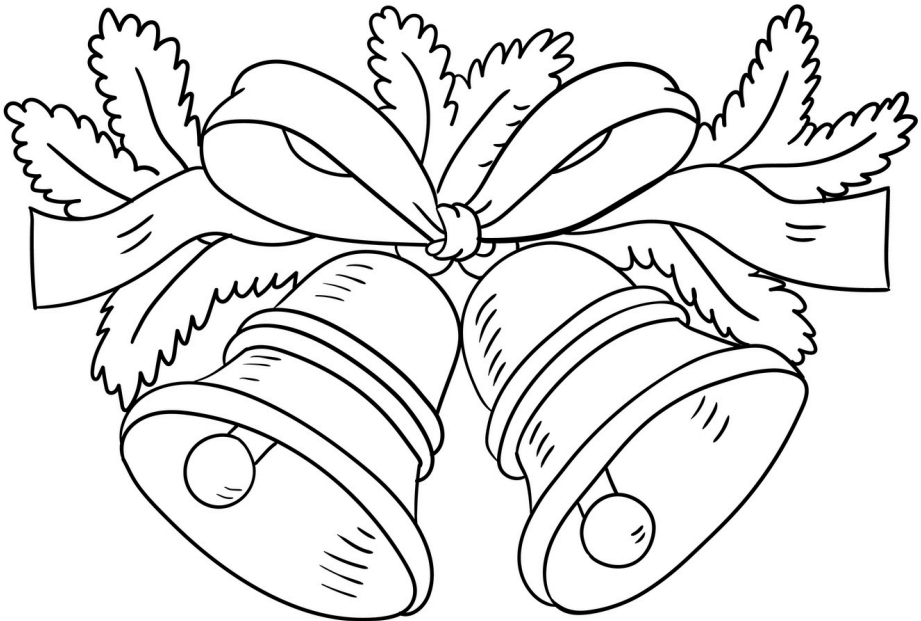
Ein Abend mit Michael Schneider aus Jerusalem bescherte uns im wahrsten Sinne des Wortes ein volles Haus. Das Thema war ebenso spannend wie Michael selbst: Der Messias aus Sicht der Juden. Nach einem kurzen Abriss zur aktuellen Lage in Israel kam Michael auf das Thema zu sprechen. Im Alten Testament ist ganz klar beschrieben, an welchen fünf Merkmalen man den Messias erkennen kann. Die Schriftgelehrten nahmen Jesus unter die Lupe. Normalerweise hätten sie ihn als Messias erkennen müssen. Jesus erfüllte tatsächlich alle Kriterien. Doch Stolz und Machtgier machten die Oberen blind. Auch Johannes der Täufer fragte, ob Jesus der Messias sei, und er bekam die fünf Erkennungsmerkmale genannt. Wer jetzt neugierig ist: einfach in der Bibel nachlesen (Lukas 7,22).

Frank Ortmann



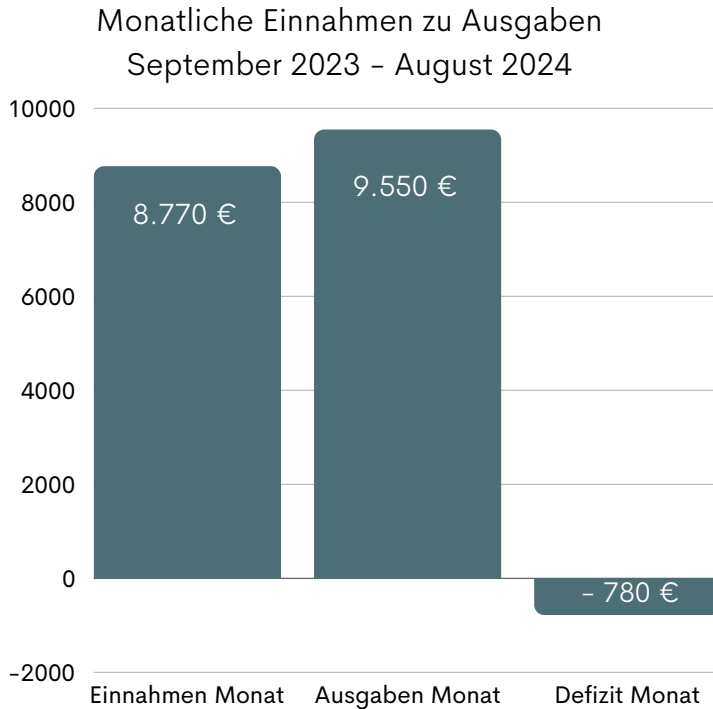


Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefsteller.de gibt einiges her!



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefsteller.de gibt einiges her!

KURZ NOTIERT



Wollspenden-Aufruf



Der wertvolle Wollvorrat an verwertbaren Wollspenden neigt sich dem Ende zu. Daher benötigt das Strickcafé dringend Wollreste.

Wir freuen uns über Strumpfwolle, auch Reste, Baumwolle, gut waschbare Wolle ab Nadelstärke 3,5 mm. Glitzerwolle und Mohair ist weniger geeignet.

Die Wolle kann im Strickcafé am 2. Mittwoch im Monat, im Gemeindebüro oder bei Christiane Krüll abgegeben werden.



ZUKUNFTSBILDER

LEITBILD DER FEG WISSENBACH

In dieser Predigtreihe wollen wir die Kernwerte der FeG Wissenbach in den Mittelpunkt stellen. Dabei geht es darum, was die Kernwerte für uns bedeuten und wie sie das, was bei uns in der Gemeinde passiert, prägen sollen. Wenn du wissen willst, wer wir sind, wozu es uns gibt und wo wir hinwollen, dann laden wir dich herzlich dazu ein.

13.10.2024	10:00 Uhr	Geliebt, um zu lieben - Eine Liebesbeziehung zu Gott
	18:30 Uhr	Vertiefungsabend
27.10.2024	10:00 Uhr	Beschenkt, um zu schenken - Evangelistischer Lebensstil
29.10.2024	18:30 Uhr	Vertiefungsabend
10.11.2024	10:00 Uhr	Vereint, um zu einen - Christliche Nächstenliebe
12.11.2024	18:30 Uhr	Vertiefungsabend
24.11.2024	10:00 Uhr	Begabt, um zu geben - Hingebungsvoller Dienst
26.11.2024	18:30 Uhr	Vertiefungsabend
08.12.2024	10:00 Uhr	Andere Lieben und Nachfolge stärken
10.12.2024	18:30 Uhr	Vertiefungsabend

GEBURTSTAGE

OKTOBER



NOVEMBER

DEZEMBER

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

- 06.10. 10:00 Uhr Nathalie Ufermann (Mitmachpredigt)
13.10. 10:00 Uhr Dennis Betke
20.10. 10:00 Uhr Bernd Kortmann (ERF)
27.10. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl

NOVEMBER

- 03.11. 10:00 Uhr Elias Erlach (Student der THE)
10.11. 10:00 Uhr Dennis Betke
17.11. 10:00 Uhr Anne Schroth
(Diakonie-Bethanien)
24.11. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl

DEZEMBER

- 01.12. 10:00 Uhr Michael Gerhardt (Erdhausen)
08.12. 10:00 Uhr Dennis Betke
mit anschl. Mittagessen
15.12. 10:00 Uhr Familiengottesdienst
mit KiGo-Weihnachtstfeier
22.12. 17:00 Uhr Adventssingen mit Lesungen
24.12. 16:00 Uhr Dennis Betke (Christvesper)
25.12. 10:00 Uhr Dennis Betke
(Allianzweihnachtsgottesdienst)
31.12. 18:00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst

GEMEINDE-KALENDER

OKTOBER

02.10.	18:30 Uhr	Gebetsabend
08.10.	15:30 Uhr	Sing mit
13.10.	15:00 Uhr	Gemeindecafé
16.10.	18:30 Uhr	Gebetsabend
22.10.	15:30 Uhr	Sing mit
23.10.	15:00 Uhr	Seniorencafé
26.10.	09:00 Uhr	Biblischer Unterricht
30.10.	18:30 Uhr	Gebetsabend

NOVEMBER

03.11.	14:00 Uhr	Gemeindemitgliederversammlung
12.11.	15:30 Uhr	Sing mit
13.11.	18:30 Uhr	Gebetsabend
27.11.	18:30 Uhr	Gebetsabend
29.11.	19:00 Uhr	Krippenkonzert

DEZEMBER

03.12.	15:30 Uhr	Sing mit
04.12.	18:00 Uhr	Advent im Dorf (in der ev. Kirche)
11.12.	18:00 Uhr	Advent im Dorf (in der FeG)
	15:00 Uhr	Seniorencafé
18.12.	18:00 Uhr	Advent im Dorf (beim CVJM)

GRUPPEN

Biblischer Unterricht (BU)

Samstag, 09:00 – 15:15 Uhr, monatlich

Katha Bastian

bu@*

Gebetsabend

Mittwoch, 18:30 Uhr, 14-tägig (geraden KW)

Gerlinde Jung

gebetsabend@*

Gemeinde-Café

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Melanie Hein

gemeindecafe@*

Jugendkreis (CVJM)

für 13–16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr

Thomas Giersbach

jugendkreis@cvjmwissenbach.de

Jungenjungschar (CVJM)

„groß“ für 10–14jährige, Montag, 17:30 Uhr

„klein“ für 6–9jährige, Freitag, 17:30 Uhr

Frank Ortmann

jungschar@cvjmwissenbach.de

Kindergottesdienst

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)

Maika Weitzel

kindergottesdienst@*

Mädchenjungschar

Freitag, 14-tägig, 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse

Melanie Egler

maedchenjungschar@*

Mädchenkreis

Montag, 18:00 Uhr für 11–14jährige (außerhalb der Ferien)

Hannah Giersbach

maedchenkreis@*

Senioren-Café

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr

Christa Lotz

seniorenkreis@*

Sing-Team

nach Absprache

Simone Hain

singteam@*

Strick-Café

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 17:00 Uhr

Christiane Krüll

strickcafe@*

Bitte beachten:
Samstags hat unser Pastor
seinen freien Tag!

Pastor

Dennis Betke

Ältestenkreis

Dennis Betke

Sebastian Egler

Kevin Haas

Jochen Hain

Simone Hain

Nathalie Ufermann

Diakone

Melanie Hain

Diakonie & Mission

Volker Hain

Finanzen

Susi & Michael Klingelhöfer

Haus & Hof

Katharina Lotz

Öffentlichkeitsarbeit

Sonstige

Melanie Hain

Büchertisch

Katharina Lotz

Print & Media

Gerlinde Jung

Seelsorge

KONTAKTE

pastor@*

leitungskreis@*

pastor@*

sebastian.egler@*

kevin.haas@*

jochen.hain@*

simone.hain@*

nathalie.ufermann@*

dk-mission@*

dk-finanzen@*

dk-haus@*

dk-oa@*

buechertisch@*

media@*

seelsorge@*

***@fegwissenbach.de**

Impressum

FeG Wissenbach
Forsthausstraße 31
35713 Eschenburg-Wissenbach

V.i.S.d.P. Katharina Lotz
Erscheinung: alle 3 Monate / 150 Stück
Druck: rainbowprint.de

Mehr über uns



Spenden

Gemeindekonto IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05
Baukonto IBAN: DE66 4526 0475 0001 2271 00

Redaktionsschluss für die Ausgabe Jan. - März 2025
6. Dezember 2024